

# Besuch der Gemeinschaftshauptschule Bernburger Straße durch die dänische Delegation mit Frau Rikke Hvilshoj, Ministerin für Flüchtlinge, Einwanderung und Integration des Königreiches Dänemark, am 28.11.2006

Am 28.11.2006 informierte sich Frau Ministerin Hvilshoj über die Integrationsprojekte im Übergang Schule/Beruf an der GHS Bernburger Straße.



Ministerin Rikke Hvilshoj (links)

## Die Schule führt folgende Projekte im Übergang Schule Beruf durch:

- Kooperation Stadtwerke Düsseldorf AG
- Modellprojekt BuS Betrieb und Schule
- Förderzentrum Sprache: Ein spezifisches Förderangebot für berufsschulpflichtige Seiteneinsteiger in Kooperation mit der RAA Düsseldorf
- FörMig NRW
- Zusammenarbeit mit den Mentoren des Umsetzungsprojektes „Bildungsmotivation“ des MGFFI



Die dänische Delegation

Folgende Projekte wurden der dänischen Delegation vorgestellt:

## „Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund“ (FörMig)

Motivierte leistungsstarke Jugendliche werden mit dem Ziel gefördert, ihre Stärken als Vorzug auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt herauszustellen und ihre Potenziale zu erweitern. Umgesetzt wird dieser Ansatz durch zusätzliche Förderung am Nachmittag mit den Schwerpunkten Berufsorientierung, Bewerbungsunterstützung und Trainings. Hierbei ist die

Sprachförderung durchgängiges Prinzip. Im gewünschten Berufsfeld absolvieren die Schüler/Innen zusätzlich wöchentlich an einem Nachmittag ein Praktikum in einem möglicherweise zukünftigen Ausbildungsbetrieb. Individuelle Begleitung und Beratung findet in diesem Rahmen statt.

Weitere Informationen unter:

<http://www.foermig-nrw.de/web/de/all/spr/schw4/duesseldorf/index.html>



Herr Vogel (Schulleiter) und Frau Krusekamp (Lehrerin) mit Schülerinnen aus dem Förderprogramm FörMig

## Modellprojekt Beruf und Schule (BuS)

Das Programm ist bestimmt für benachteiligte Jugendliche im letzten Pflichtschuljahr, die die Schule – zum Teil nach mehrfacher Wiederholung einzelner Schuljahre – voraussichtlich ohne den Hauptschulabschluss und ohne konkrete Perspektive für einen Ausbildungs- oder einen Arbeitsplatz verlassen.

Diese Jugendlichen mit absehbar schwierigem Schul- und Berufsverlauf werden durch eine Kombination schulischen Lernens mit betrieblicher Erfahrung während des letzten Pflichtschuljahres auf den Übergang in Ausbildung oder Beschäftigung vorbereitet.

Weitere Informationen unter

<http://www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schulsystem/Projekte/BUS/index.html>



Herr Vogel (Schulleiter) und Frau Schmidt (Lehrerin) mit einem Schüler und einer Schülerin aus dem Modellprojekt BuS (von rechts nach links)